

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname:

Meinl Allzweck & Naturstein

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Allzweck & Naturstein ist eine hochwertige, neutralvernetzende, weichmacher- und MEKO-freie Dichtungsmasse. Das Produkt ist darauf ausgelegt für den Handwerker alle gängigen Einsatzgebiete abzudecken und ihm einen universellen Dichtstoff an die Hand zu geben.

Firmenbezeichnung:
Wilhelm Meinl GesmbH
A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21
Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20
Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008): Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Zusätzliche Kennzeichnung

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff bzw. fällt nicht unter Anhang XIII der Verordnung EG 1907/2006.
Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff bzw. fällt nicht unter Anhang XIII der Verordnung EG 1907/2006.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoffe: nicht anwendbar

Gemische

Chemische Charakterisierung: Silikonelastomer

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
58190-57-1	5-Ethyl-2,8-dimethyl-5-[(Propan-2-ylidene-amino)oxy]-4-dioxa-3,7-diaza-5-silanona-2,7-dien	1 - <10
611-631-1 (Reach IT List-No.)	STOT RE 2, H373	
01-2119982962-22-XXXX		

H-Sätze und Gefahrenklasse-Codes (GHS/CLP) im Volltext siehe Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Bei Inhalation, an die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Produktreste mit weichem, trockenem Tuch abwischen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen ggfs. entfernen. Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen hervorrufen. Ärztliche Betreuung aufsuchen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es kann vorkommen, dass Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit auftreten.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatisch und unterstützend behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren: Kontakt mit Verbrennungsprodukten kann gesundheitsgefährdend sein.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, Siliziumoxid, Formaldehyd, Metalloxide

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Spezifische Löschmethoden:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Unbeschädigte Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies sicher ist. Umgebung räumen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ggfs. Rutschgefahr beachten. Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und entsorgen.

Abschnitt 13 und 15 dieses SDBs liefern Informationen bezüglich bestimmter lokaler oder nationaler Vorschriften.

Alternativ: Produkt aushärten lassen, mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte: 7, 8, 11, 12 und 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen: Siehe technische Maßnahmen im Abschnitt "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

Lokale Belüftung / Volllüftung: Für gute Raumlüftung sorgen.

Hinweise zum sicheren Umgang: Nicht auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen. Nicht verschlucken.

Berührung mit den Augen vermeiden. Nicht zusammen mit Lebensmitteln aufbewahren. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Massnahmen zu Vermeidung von Abfällen/unkontrolliertem Eintrag in die Umwelt sollten getroffen werden.

Hygienemaßnahmen: Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur in Originalverpackungen und geschlossen aufbewahren. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit starken Oxidationsmittel lagern.

Lagerklasse (TRGS 510): 11

Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für Handhabung und Einsatz als Fugendichtstoff bei Raumtemperatur. Verwendung bei erhöhter Temperatur oder in Aerosolen und Sprays können zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter

5-Ethyl-2,8-dimethyl-5-[(Propan-2-ylideneamino)oxy]-4,6-dioxa-3,7-diaza-5-silanona-2,7-dien:

Anwendungsgebiet	Expositionsweg/ Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit system. Effekte	DNEL	0,419	mg/m ³
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit system. Effekte	DNEL	0,059	mg/kg bw/day
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit system. Effekte	DNEL	0,103	mg/m ³
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit system. Effekte	DNEL	0,030	mg/m ³ bw/day
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit system. Effekte	DNEL	0,030	mg/m ³ bw/day
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,240	mg/l
	Umwelt - Sediment		PNEC	0,024	mg/l
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	2047	mg/kg
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PNEC	205	mg/kg
	Umwelt - Luft		PNEC	241	mg/kg
	Umwelt - Abwasser- behandlungsanlage		PNEC	2,4	mg/l

Umwelt - oral,
(Futter)

PNEC

2,64

mg/kg feed

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist geeigneter Atemschutz zu tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes dichtschießende Schutzbrille mit Seitenschildern (EN 166) tragen

Handschutz:

Undurchlässige Schutzhandschuhe (EN 374)

Anmerkungen:

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk, Chloropren, PVC oder Nitril; Mindestdicke 0,5 mm;

Permeationszeit (Durchbruchzeit) > 480 Minuten. Es wird eine maximale Tragzeit von 50% der Durchbruchzeit empfohlen.

Haut- und Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe, langärmelige Arbeitskleidung). Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Hautschutzcreme empfehlenswert.

Atemschutz:

Erforderlich bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW in Deutschland, MAK in der Schweiz und in Österreich), außer wenn geeignete lokale Abgasableitung vorhanden ist oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:	Paste
Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	neutral
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< -40°C
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	> 440 °C
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	ca. 1,03 g/cm ³ (glänzende Farbtöne) ca. 1,24 g/cm ³ (matte Farbtöne)

Löslichkeit(en):

in Wasser:	keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung:	keine Daten verfügbar
Viskosität:	> 20,5 mm ² /s bei 40 °C
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften:	nicht als oxidierend eingestuft

Sonstige Angaben

Molekulargewicht:	keine Daten verfügbar
Leitfähigkeit:	keine Daten verfügbar
Lösemittelgehalt:	0 %

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität

Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Reaktionsfähig mit starken Oxidationsmitteln.

Bei erhöhten Temperaturen bilden sich gefährliche Zersetzungsprodukte.

Zu vermeidende Bedingungen

keine bekannt.

Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN
Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen: Hautkontakt
 Expositionswegen: Verschlucken
 Augenkontakt

Produkt

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Methode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral						k. D. v.
Akute Toxizität, dermal						k. D. v.
Akute Toxizität, inhalativ						k. D. v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut						k. D. v.
Schwere Augenschädigung/-reizung						k. D. v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut						k. D. v.
Keimzell-Mutagenität						k. D. v.
Karzinogenität						k. D. v.
Reproduktionstoxizität						k. D. v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition						k. D. v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition						k. D. v.
Aspirationstoxizität						k. D. v.
Reizwirkung Atemwege						k. D. v.
Reizwirkung bei wiederholter Verabreichung						k. D. v.
Symptome:						k. D. v.
Sonstige Angaben:						Einstufung gem. Berechnungsverfahren

Siliciumdioxid:

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Methode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD 50	> 5000	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal	LD 50	> 5000	mg/kg	Kaninchen		
Akute Toxizität, inhalativ	LD 50	0,139	mg/l/4h	Ratte		Literaturangaben
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut				Kaninchen		Nicht reizend Literaturangaben
Schwere Augenschädigung/-reizung				Kaninchen		Nicht reizend Mechanische Reizung möglich Literaturangaben
Sensibilisierung der Atemwege/Haut				Meerschweinchen		Nicht sensibili.
Symptome						Augen gerötet

5-Ethyl-2,8-dimethyl-5-[(Propan-2-ylideneamino)oxy]-4,6-dioxa-3,7-diaza-5-silanona-2,7-dien:

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Methode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral	LD 50	>2500	mg/kg	Ratte	OECD 423 Acute Oral Toxicity	Acute Toxic Class Method Weibchen
Akute Toxizität, dermal	LD 50	>1000	mg/kg	Ratte	OECD 402 Acute Dermal	Toxicity Analogieschluß
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut				Mensch	OECD 439 (in Vitro Skin Irritation - Reconstructed Human Epidermis Test Method)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/ Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut				Maus	OECD 429 Nein (Skin Sensitation (Hautkontakt))	

Keimzell-Mutagenität						Local Node Assay) OECD 473 (in Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test Negativ OECD 408 (repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents) Analogieschluß
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE) oral	NOAEL	11,87	mg/kg bw/d	Ratte		

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN
Toxizität

Produkt	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Methode Bemerkung
Toxizität, Fische						k. D. v.
Toxizität, Daphnien						k. D. v.
Toxizität, Algen						k. D. v.
Persistenz und Abbaubarkeit						k. D. v.
Bioakkumulationspotential						k. D. v.
Mobilität im Boden						k. D. v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung						k. D. v.
Andere schädliche Wirkungen						k. D. v.

Siliciumdioxid:

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Methode Bemerkung
Toxizität, Fische	LC50	96 h	>10000	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Toxizität, Daphnien	EC50	24 h	>10000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Toxizität, Algen	EL50	72 h	>10000	mg/l		OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Persistenz und Abbaubarkeit						Abiotisch abbaubar
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung						kein PBT-, kein vPvB-Stoff

5-Ethyl-2,8-dimethyl-5-[(Propan-2-ylideneamino)oxy]-4,6-dioxa-3,7-diaza-5-silanona-2,7-dien:

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Methode Bemerkung
Toxizität, Fische	LC50	96 h	696,76	mg/l	Pimephales promelas	OECD 203 Analogieschluß (Fish, Acute Toxicity Test)
Toxizität, Daphnien	EC50	48 h	678,73	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 Analogieschluß (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Toxizität, Algen	EC50	72 h	315,36	mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201 Analogieschluß (Alga, Growth Inhibition Test)
Toxizität, Algen	NOEC/NOEL	72 h	62,34	mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201 Analogieschluß (Alga, Growth Inhibition Test)
Persistenz und Abbaubarkeit						OECD 301 C (Ready Biodegradability). Nicht leicht biologisch abbaubar; Analogieschluß

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

Abfallschlüsselnummern:

070217 Silikonhaltige Abfälle, andere als die in 070216 genannten

080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahmen derjenigen, die unter 080409 fallen
(Empfehlung auf Grund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes)

Verunreinigte Verpackungen:

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Abfallschlüsselnummer:

150102 Verpackungen aus Kunststoff

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer; Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung; Transportgefahrenklassen; Verpackungsgruppe

UN-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

15. ÖSTERREICHISCHE UND EU-VORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

Selbsteinstufung laut VwVwS

Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht durchgeführt, weil für Gemische nicht vorgesehen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext von in diesem Dokument verwendeten H-Sätzen und Gefahrenklasse-Codes (GHS/CL)

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

STOT RE Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Weitere Information

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden:

Interne technische Daten, Rohstoffdaten von den SDB, Suchergebnisse des OECD eChem Portals und der Europäischen Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu/>

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen dienen lediglich als Richtlinie für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und stellen keine Gewährleistung oder Qualitätsspezifikation dar. Die vorliegenden Informationen beziehen sich nur auf den oben in diesem SDB bezeichneten Stoff und gelten nicht bei Verwendung des im SDB angegebenen Stoffes in Kombination mit anderen Stoffen oder in anderen Verfahren, sofern nicht anders im Text angegeben ist. Anwender des Stoffes sollten die Informationen und Empfehlungen im konkreten Einzelfall der vorgesehenen Handhabung, Verwendung, Verarbeitung und Lagerung, einschließlich gegebenenfalls einer Beurteilung der Angemessenheit des im SDB bezeichneten Stoffes im Endprodukt des Anwenders, überprüfen.